

Verkehrsverbund Luzern (VVL)

Bus 2040

Strategische Netzentwicklung

Bericht für die Mitwirkung
Zürich, 29. November 2022



Annex 1: Angebotsziele 2040 Planungsregion Zentralschweiz

Angebotsziel 1: Grundstruktur

RE-Züge sorgen für rasche, direkte, häufige und integrale Verbindungen zwischen den Haupt-, Agglomerationsneben- und Regionalzentren. Sie bilden die Grundstruktur des Zentralschweizer öV-Netzes (inkl. Busanschlüsse). Ergänzend dazu stellen IC die schnellen Stadt-Stadt-Verbindungen und S-Bahnen sowie Busse und Schiffe die regionale und lokale E-schliessung sicher.

Angebotsziel 2: Erschliessungshäufigkeit

Auf den potenzialstarken Hauptachsen werden die Haupt-, Agglomerationsneben- und Regionalzentren mindestens viertelstündlich untereinander verbunden. Die übrigen Bahnhöfe/S-Bahn-Haltestellen und Korridore werden mindestens halbstündlich bedient.

Angebotsziel 3: Verbindung benachbarter Agglomerationen

Neben den Hauptzentren sollen auch die Agglomerationsnebenzentren benachbarter Agglomerationen untereinander verbunden werden und so die raumplanerische Polyzentren-Struktur unterstützen. Dazu sollen Durchbindungsmöglichkeiten genutzt werden.

Angebotsziel 4: Erreichbarkeit nationale Zentren

Die Zentralschweiz ist ab ihren Haupt-, Agglomerationsneben- und Regionalzentren mit mindestens halbstündlichen Direkt- oder attraktiven Umsteigeverbindungen optimal mit den nationalen Zentren und den relevanten Flughäfen verbunden.

Angebotsziel 5: Multimodale Verkehrsdrehscheiben

Multimodale Verkehrsdrehscheiben sorgen für die Vernetzung der verschiedenen Zugprodukte und anderer Verkehrsmittel, wobei entsprechend der Funktion der Zugprodukte (EC/IC/IR/RE/S-Bahn) eine geeignete Arbeitsteilung unter Berücksichtigung verschiedener Angebots- und Erschliessungsqualitäten über die verschiedenen Bahnhöfe festgelegt wird.

Angebotsziel 6: Anpassung S-Bahn-Haltestellen

Zusätzliche S-Bahn-Haltestellen sind denkbar, wenn sie grosse Zusatzpotenziale erreichen und bzgl. Nachfrage und (Strecken-) Kapazität ins Gesamtgefüge eines Korridors passen. Die Aufhebung bestehender S-Bahn-Haltestellen kann im Kontext der Nachfrage und Kapazitäten im Gesamtsystem im Einzelfall geprüft werden.

Angebotsziel 7: Schienengüterverkehr

Der Schienengüterverkehr leistet einen wichtigen Beitrag in der wirtschaftlichen Versorgung der Zentralschweiz. Die Infrastrukturkapazitäten berücksichtigen die Bedürfnisse des Güter- und Personenverkehrs.

Ökologisches Ziel

Der öV erhöht seinen Anteil am Modalsplit pro Zentralschweizer Kanton bis 2040 auf 25-40%, bezogen auf die Tagesdistanz pro Person nach Wohnkanton (gemäss Mikrozensus 2015 18-28% öV-Anteil pro Zentralschweizer Kanton). Der von der Bahn sehr gut und gut erschlossene Anteil der Bevölkerung und Arbeitsplätze (d.h. ARE-Güteklassen A/B) erhöht sich.

Ökonomisches Ziel

Die Angebotsmassnahmen haben positive volkswirtschaftliche Effekte, eine effiziente Nutzung der Infrastruktur und betrieblichen Ressourcen und eine Erhöhung des Kostendeckungsgrads zur Folge.